

Mitgliederversammlung der Zapf e.V.

Protokoll vom 01.11.2019

Inhaltsverzeichnis

1 Anwesende Mitglieder	3
2 Anwesende Vorstände	3
3 Feststellung der Tagesordnung	3
4 Wahl der protokollführenden Person	3
5 Wahl der Versammlungsleitung	3
6 Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
7 Genehmigung des letzten Protokolls	4
8 Bericht des Vorstandes	4
8.1 Vorstandsvorsitzender Peter Steinmüller	4
8.2 Stellvertretende Vorsitzende Daniela Kern-Michler	4
8.3 1. Kassenwart Jens Borgemeister	4
8.4 2. Kassenwart Marcus Mikorski	5
8.5 IT-Vorstand Fabian Freyer	5
8.6 Mitgliederverwaltung Tobias Löffler	5
8.7 Finanzschwache Fachschaften Lisa Dietrich	5
8.8 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Heidelberg Jan Gräffe	5
8.9 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Würzburg Andreas Drotloff	5
8.10 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Bonn Marcel Nitsch	5
8.11 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Freiburg Timo Rachel	5
8.12 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Rostock Richard Altenkirch	6
9 Bericht des Kassenprüfers Maximilian Schneider	6
10 Wahl der Kassenprüfenden Person	6
11 Entlastung des Vorstands	6
12 Aufgabenbeschreibung der Vorstände	6
13 Wahl des neuen Vorstandes	7
14 Versicherungen	8
15 Datenschutz	9
16 Satzung	9
17 Sonstiges	9
17.1 Standort des Vereins	9
17.2 Fahrtkostenübernahme	10

1 Anwesende Mitglieder

Anwesend sind Maximilian Schneider, Jan Leopold Herrmann, Philipp Rößner, Lena Wunderl, Marius Anger, Ulrike Stöffelmair, Claudius Zimmermann, René Schulz, Sean Bonkowski, Timo Samuel Prinz, Hannah Royla, Agnes Zinth, Thomas Förnzler, Elisabeth Schlottmann, Patrick Haiber, Björn Guth, Maik Rodenbeck

2 Anwesende Vorstände

Zur Mitgliederversammlung anwesend sind Peter Steinmüller (1. Vorsitzender), Daniela Kern-Michler (2. Vorsitzende), Jens Borgemeister (1.Kassenwart), Marcus Mikorski (2. Kassenwart), Tobias Löffler (Mitgliederverwaltung), Fabian Freyer (IT-Vorstand), Andreas Drotloff (Finanzer Würzburg), Timo Rachel (Finanzer Freiburg), Richard Altenkirch (Finanzer Rostock).

3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird den Anwesenden vorgestellt. Auf Bitte von Hannah Royla wird die Tagesordnung genderneutral umformuliert.

Fabian Freyer beantragt außerdem, den Tagesordnungspunkt „Aufgabenbeschreibung der Vorstände“ vor den Tagesordnungspunkt „Wahl des neuen Vorstands“ vorzuziehen.

Die so geänderte Tagesordnung wird per Akklamation bestätigt.

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Wahl der protokollführenden Person
3. Wahl der Versammlungsleitung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der letzten Protokolle
6. Bericht des Vorstands
7. Bericht der Kassenprüfenden Person
8. Wahl des neuen Kassenprüfers
9. Entlastung des Vorstandes
10. Aufgabenbeschreibung der Vorstände
11. Wahl des neuen Vorstandes
12. Versicherungen
13. Datenschutz
14. Satzung
15. Sonstiges

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

4 Wahl der protokollführenden Person

Andreas Drotloff wird per Akklamation als protokollführende Person bestätigt.

5 Wahl der Versammlungsleitung

Peter Steinmüller wird per Akklamation als Versammlungsleitung bestätigt.

6 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurde fristgerecht eine Einladung unter Nennung der Tagesordnung an die Mitglieder versandt. Damit ist die Beschlussfähigkeit nach Satzung gegeben.

7 Genehmigung des letzten Protokolls

Die Protokolle der Mitgliederversammlungen von Bonn und Hohen-Neuendorf, Ortsteil Borgsdorf wurden mit der Einladung versandt. Beide Protokolle werden vor Ort ohne Anmerkungen und Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

8 Bericht des Vorstandes

8.1 Vorstandsvorsitzender Peter Steinmüller

Seit der Mitgliederversammlung in Berlin, bei der ich gewählt wurde, habe ich zusammen mit den anderen Vorständen die Situation des Vereines bezüglich Datenschutz analysiert. Da dieses Feld sehr weit ist, haben wir uns Hilfe bei einer Anwaltskanzlei geholt, welche uns bezüglich Datenschutz und DS-GVO beraten hat. Hierbei haben auch Daniela, Fabian, Tobias und Jens mitgewirkt, wofür ich sehr dankbar bin. Im Anschluss an das Beratungsgespräch haben vor allem Daniela und Fabian intensiv an Punkten wie Datenschutzerklärung gearbeitet. Zusammen haben wir weiterhin diskutiert, ob und wie eine Umstrukturierung des Vereines und dessen Bezug zur ZaPF notwendig ist. Genaueres werdet ihr im entsprechenden Tagesordnungspunkt hören. Bei dem Gespräch mit der Anwaltskanzlei wurden wir auch darauf aufmerksam gemacht, dass unsere Satzung, in den Augen des Anwaltes, nicht gemeinnützig sein dürfte. Daraufhin habe ich mich mit unserer aktuellen Satzung auseinander gesetzt und begonnen diese zu überarbeiten. Mehr dazu werdet ihr im entsprechenden TOP hören. Die Arbeiten an diesen Themen wird das nächste Semester weiter andauern. Des Weiteren benötigen noch andere Themen unsere Aufmerksamkeit, wie beispielsweise die Versicherung des Vereines gegenüber Rückforderungen Dritter wie dem BMBF. Dies soll auch die Vorstände schützen, da diese momentan mit ihrem Privatvermögen haften, wenn der Verein zahlungsunfähig wird.

8.2 Stellvertretende Vorsitzende Daniela Kern-Michler

Als zweite Vorsitzende habe ich den Posteingang übernommen: Briefe entgegengenommen, digitalisiert und angeheftet. Ich habe die Buchhaltungsordner und den Geschäftspostordner umsortiert und die Dokumentation vergangener ZaPFen (Tagungshefte und Reader) ergänzt. Ich habe an einem Beratungstermin zum Datenschutz teilgenommen und war an der Überarbeitung der Richtlinien beteiligt. Darüber hinaus habe ich mich über Versicherungen für Vereine informiert und die Policen des Schutzbriefes für Verein des deutschen Ehrenamtes gelesen und mit weiteren Versicherungsanbietern verglichen.

8.3 1. Kassenwart Jens Borgemeister

Finanzbericht:

Der aktuelle Kontostand auf den Konten des ZaPF eV ist (auf den Konten von Rostock und Winter 20 sind etwa 50€ um Kontoführungsgebühren zu decken):

- Hauptkonto: 12.452,79 €
- Freiburg: 12.147,40 €
- Rostock: 42,70 €
- Winter 20: 54,69 €
- Bonn: 371,08 €

Rechenschaftsbericht:

Seit der letzten ZaPF habe ich die Zahlungen für die ZaPF in Bonn getätigt, bei der GLS Bank ein neues Konto für Freiburg angelegt und die Vollmachten für Freiburg und Rostock beantragt sowie die Vollmachten für Berlin,

Siegen, Heidelberg, Würzburg und Frede löschen lassen.

Wir haben den Freistellungsbescheid für 2015-2017 erhalten, damit ist die Steuererklärung für diesen Zeitraum abgeschlossen. Der Freistellungsbescheid liegt jetzt auch der GLS Bank vor, damit wir weiter die vergünstigten Kontoführungsgebühren zahlen.

8.4 2. Kassenwart Marcus Mikorski

Ich habe Jens in der Finanztätigkeit unterstützt, indem ich die Rechnungen für die Fördermitglieder gestellt habe. Die Rechnungen für 2018 sind bei den juristischen Personen gestellt, bei den natürlichen möchte ich nachfragen ob das wirklich noch stimmt, bevor sie eine Rechnung bekommen. Die Rechnungen für 2019 wollte ich später stellen (Nov/Dez) damit das Geldvolumen nicht so viel auf einmal ist. Gegenüber der Bank bin ich prinzipiell eingetragen, warte noch auf Rückmeldung von der GLS Bank.

8.5 IT-Vorstand Fabian Freyer

Als Vorstand für IT habe ich seit der letzten ZaPF den TOPF unterstützt und mich zusammen mit anderen Vorständen mit dem Themenkomplex Datenschutz beschäftigt. Hierzu habe ich Kontakt zur Anwaltskanzlei Leu aufgenommen, bei der ich mit vier anderen Vorständen am 13. September eine Beratung besucht habe.

8.6 Mitgliederverwaltung Tobias Löffler

Ich habe an der Beratung zur DSGVO teilgenommen und mich eingebracht, ein neues Fördermitglied eingetragen und die Mitgliederliste sowie die Mailingliste nach den letzten Mitgliederversammlungen aktualisiert.

8.7 Finanzschwache Fachschaften Lisa Dietrich

Ich habe die Meldefrist auf dem Beantragungspapier aktualisiert, so das die Antragsfrist jetzt nach dem Bekanntgeben der Teilnehmerplätze geht. Außerdem habe ich mich darum gekümmert, dass Freiburg diese Möglichkeiten verbreitet und publiziert. Es sind keine Anträge eingegangen.

8.8 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Heidelberg Jan Gräffe

Ich habe die Abrechnung der ZaPF in Heidelberg abgeschlossen und dem Kassenwart die Unterlagen übergeben. Da damit alle Aufgaben im Zusammenhang mit der ZaPF in Heidelberg abgeschlossen sind, kandidiere ich nicht erneut für den Vorstand.

8.9 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Würzburg Andreas Drotloff

In meiner Funktion als Finanzvorstand für die ZaPF in Würzburg habe ich den Druck des Würzburger Readers in Auftrag gegeben und die resultierende Rechnung beglichen. Da damit die finanzielle Abwicklung der ZaPF in Würzburg abgeschlossen ist, habe ich das Kassenbuch für die Kassenprüfung vorbereitet und werde es auf der ZaPF beim Vorstandsvorsitz abgeben. Die restlichen Barbestände der ZaPF in Würzburg gehen in Absprache mit dem Kassenwart in den Barbestand der ZaPF in Freiburg über.

Da meine Arbeit im Vorstand mit der Abgabe des Kassenbuchs beendet ist, werde ich auf der MV nicht mehr zur Wiederwahl antreten und aus dem Vorstand ausscheiden.

8.10 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Bonn Marcel Nitsch

als Vorstand für die ZaPF in Bonn habe ich mich um die Buchhaltung für die ZaPF gekümmert und Jens beauftragt Überweisungen vom Vereinskonto durchzuführen. In den letzten Tagen habe ich mich um den Rechenschaftsbericht beim BMBF gekümmert, der auch schon fast fertig ist (die Frist dafür wurde auf den 30.11. verlängert). Es stehen leider immer noch zumindest 2 Rechnungen aus, einmal für die Schlafplätze über 1200 € und einmal für den Druck des Readers (sobald dieser fertig ist und in Auftrag gegeben werden kann).

8.11 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Freiburg Timo Rachel

Die Finanzen der ZaPF in Freiburg sehen gut aus, wir haben das BMBF-Geld bekommen und aktuell einen guten Puffer. Es kann aber sein, dass wir das BMBF-Geld nicht komplett behalten können, da die Anzahl der Teilnehmika unter der Schätzung lag und weniger förderfähige Ausgaben getätigt wurden. Aufgrund des vorhandenen Puffers wird das aber unkritisch gesehen.

8.12 Vorstand für Finanzen der ZaPF in Rostock Richard Altenkirch

Als Vorstandsmitglied für die Ostsee-ZaPF habe ich mich um den BMBF-Antrag gekümmert, was inzwischen fast abgeschlossen ist. Außerdem habe ich Sponsoringgelder in Höhe von fast 1000€ eingeworben.

9 Bericht des Kassenprüfers Maximilian Schneider

Seit der letzten MV wurde keine Rechnungsprüfung vorgenommen. Der folgende Teil des Vorstandes wird zur Entlastung vorgeschlagen:

- Tobias Löffler
- Lisa Dietrich
- Daniela Kern-Michler
- Fabian Freyer
- Peter Steinmüller
- Richard Altenkirch

Außerdem wurde mir der Ordner der Heidelberger ZaPF übergeben und ich habe bereits mit der Rechnungsprüfung begonnen.

10 Wahl der Kassenprüfenden Person

Maximilian Schneider stellt sich erneut zur Wahl. Außerdem wird Jan Leopold Herrmann vorgeschlagen. Er stellt sich der Mitgliederversammlung vor.

Jan Leopold Herrmann, bisher TU Berlin, wechselt nach Heidelberg, hat sich schon letztes Jahr für Finanzen des Vereins interessiert und möchte sich gerne einbringen. Er war auch Kassenprüfer im Deutschen Jungforscher Netzwerk, hat also bereits Erfahrung in diesem Bereich gesammelt.

Eine Personaldebatte wird nicht gewünscht. Die Wahl wird geheim durchgeführt.

Ergebnis:

Maximilian Schneider: 23 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen.

Jan Leopold Herrmann: 23 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen.

11 Entlastung des Vorstands

Auf Basis der Empfehlungen des Kassenprüfers wird über die Entlastung von Peter Steinmüller, Daniela Kern-Michler, Fabian Freyer, Tobias Löffler, Lisa Dietrich und Richard Altenkirch abgestimmt. Das Ergebnis lautet wie folgt (Ja/Nein/Enthaltung):

Peter Steinmüller 25/0/1

Daniela Kern-Michler 25/0/1

Fabian Freyer 25/0/1

Tobias Löffler 23/0/2

Lisa Dietrich 24/0/1

Richard Altenkirch 24/0/1

12 Aufgabenbeschreibung der Vorstände

Um weiterhin keinen Datenschutzbeauftragten zu benötigen, müssen wir sicherstellen, dass wir weiterhin nicht mehr als 10 Personen haben, die personenbezogene oder -beziehbare Daten verwalten. Dazu ist das genaue Ausarbeiten der Vorstandstätigkeiten notwendig. Den Mitgliedern wird der Übersicht eine Zusammenfassung präsentiert.

Der Vorstandsvorsitz und der stellvertretende Vorsitz üben hauptsächlich Verwaltungsaufgaben aus. Dazu zählt das Laden zu den Mitgliederversammlungen und die Verwaltung der eingehenden Post. Außerdem sind sie primär verantwortlich, sich mit tagesaktuellen Aufgaben zu beschäftigen. Sie verarbeiten auf jeden Fall personenbezogene und -beziehbare Daten.

Der*die erste und zweite Kassenwart*in haben Zugriff auf die Konten des Verein und damit auf personenbezogene und -beziehbare Daten, zum Beispiel im Zusammenhang von Fördermitgliedsbeitragen. Der Verein hat zwei Kassenwart*innen, um eine zuverlässige und schnelle Erreichbarkeit sicherzustellen.

Der IT-Vorstand ist für die IT des Vereins verantwortlich und unterstützt den TOPF bei dessen Arbeit. Er hat Zugriff auf die Wolke und damit auf die dort gespeicherten personenbezogenen und -beziehbaren Daten.

Der Vorstand für Mitgliederverwaltung verwaltet die Mitgliederliste und den E-Mailverteiler. Außerdem pflegt er die Datenbank der Fördermitglieder. Dabei handelt es sich um die Verarbeitung von personenbezogenen und -beziehbaren Daten.

Der Vorstand für finanzschwache Fachschaften bearbeitet die Anträge auf Förderung von finanzschwachen Fachschaften und hat damit Zugriff auf personenbezogene und -beziehbare Daten.

Dazu kommen über den TOPF, den StAPF und die Kassenprüfer*innen noch weitere Personen mit Zugriff auf personenbezogene und -beziehbare Daten.

Die Vorstände der einzelnen Fachschaften erhalten die Erlaubnis zur Verwaltung der Daten über einen Vertrag, der zwischen Fachschaft und Verein abgeschlossen wird. Da die Fachschaft als Teil der jeweiligen Universität über eine*n Datenschutzbeauftragte*n verfügt, zählen sie damit nicht zu den 10 Personen.

Um eine Einhaltung der Grenze sicherzustellen, empfiehlt der Vorstandsvorsitz die beiden Ämter MMitgliederverwaltung und FFinanzschwache Fachschaften zu streichen und in andere Vorstandsposten zu integrieren.

Karola fragt nach, ob die Aufgaben von Tobi und Ludi auf ersten und zweiten Vorstand verlagert werden soll. Das ist der Fall. Sie möchte außerdem wissen, welche Konsequenzen es für den Verein hätte wenn er eine*n Datenschutzbeauftragte*n bräuchte.

Es werden zwei Möglichkeiten beschrieben:

- 1) Wir können intern eine*n Datenschutzbeauftragte*n benennen. Es handelt sich um eine Aufgabe, für die man sich aufwendig einarbeiten muss (inkl. kostenintensiver Fortbildungen) und die eine große Menge Verantwortung mit sich bringt. Diese Person müsste das Amt dann auch sehr lange ausüben, damit sich das lohnt. Eine solche Person ist schwer zu finden.
- 2) Wir können eine*n externe*n Datenschutzbeauftragte*n bezahlen. Das würde uns mindestens 150€ pro Monat kosten und ist nicht finanzierbar.

Paddy weist darauf hin, dass die Auflösung des Amtes für Finanzschwache Fachschaften zur Folge hätte, dass wir einen Beschluss bezüglich Vertrauenspersonen ändern müssen, der diese Aufgabe betrifft. Damit dies sorgfältig getan werden muss, wird angeregt den Posten auf dieser Mitgliederversammlung noch zu besetzen und nur den Posten MMitgliederverwaltung in den Vorstandsvorsitz und dessen Stellvertretung zu integrieren.

Daniela fragt nach, ob es Menschen gibt, die bei der genauen Beschreibung der Aufgaben gerne zum Korrekturlesen beteiligt werden wollen. Es melden sich Marius, Karola, Elli, Paddy, Tobi und Andy.

13 Wahl des neuen Vorstandes

Es wird zunächst offiziell darüber abgestimmt, die folgenden Vorstandsposten zu besetzen. Dies wird einstimmig beschlossen. Anschließend werden die folgenden Kandidat*innen für die Besetzung vorgeschlagen.

1. Peter Steinmüller, Karlsruhe als 1. Vorstandsvorsitzender
2. Daniela Kern-Michler, Frankfurt als 2. Vorstandsvorsitzende

3. Jens Borgemeister, Siegen als 1. Kassenwart
4. Marcus Mikorski, Karlsruhe als 2. Kassenwart
5. Fabian Freyer, Berlin als IT-Vorstand
6. Lisa Dietrich, Erlangen als Vorstand für Finanzschwache Fachschaften
7. Lena Wunderl, München für Finanzen der ZaPF in München
8. Marcel Nitsch, Bonn für Finanzen der ZaPF in Bonn
9. Timo Rachel, Freiburg für Finanzen der ZaPF in Freiburg
10. Richard Altenkirch, Rostock für Finanzen der ZaPF in Rostock

Eine Personaldiskussion wird für keinen Vorstandsposten gewünscht. Karola Schulz übernimmt die Wahlleitung. Die geheime Wahl führt zu folgendem Ergebnis: (Ja/Nein/Enthaltung)

Peter Steinmüller 25/0/0
Daniela Kern-Michler 24/0/1
Jens Borgemeister 24/0/1
Marcus Mikorski 24/1/0
Fabian Freyer 25/0/0
Lisa Dietrich 24/1/0
Lena Wunderl 25/0/0
Marcel Nitsch 25/0/0
Timo Rachel 25/0/0
Richard Altenkirch 25/0/0

Es gab eine ungültige Stimme.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Damit ist der Vorstand neu besetzt.

14 Versicherungen

Daniela hat sich mit Versicherungspolice von Vereinen beschäftigt. Bis jetzt gab es im ZaPF e.V. nur Veranstaltungsversicherungen, keine Haftpflicht- oder Rechtsschutzversicherung. Das ist kritisch, weil bei einem Verlust der Gemeinnützigkeit in letzter Konsequenz die Vorstände privat haften. Es gibt Möglichkeiten, Vereine gegen Personen-, Sach- und Vermögensschäden zu versichern, mit einer Betriebs- und einer Vermögenshaftpflichtversicherung. Es wurde bereits beschlossen, dass eine solche Versicherung sehr sinnvoll wäre. Daniela schlägt hier den Versicherungsbrief des Deutschen Ehrenamts vor, der eine Betriebshaftpflicht-, eine Vermögensschadenshaftpflicht-, eine D&O- und eine Rechtsschutzversicherung sowie eine Rechtsberatung, eine Satzungsberatung und eine Steuerberatung beinhaltet.

Das Schöne an diesem Versicherungsbrief ist, dass wir das alles aus einer Hand bekommen und außerdem eine Rechtsberatung und eine Rechtsschutzversicherung inklusive ist. Für einen Verein mit weniger als 100 Mitgliedern und weniger als 100.000€ Umsatz (beides erfüllen wir) wären das 399,00€ pro Jahr. Für eine reine Haftpflichtversicherung würden wahrscheinlich ungefähr 300€ pro Jahr anfallen.

Jens merkt an, dass wir ca. 250€ pro Jahr für zwei Veranstaltungshaftpflicht-Versicherungen bezahlen. Ob diese Kosten zusätzlich anfallen werden, muss noch geklärt werden. Allgemein ist eine ausführliche Versicherungsberatung notwendig, diese soll vor einem Vertragsabschluss durchgeführt werden.

Marius fragt, ob das Einfügen einer Haftungsausschlussklausel in die Satzung dieses Problem auch lösen würde. Antwort: Eine solche Klausel wäre zusätzlich sinnvoll, ist aber unabhängig von der Versicherung.

Danielas Vorschlag ist, dass der Vorstand bis zur nächsten Tagung eine Versicherung abschließt, für die heute ein Finanzierungsrahmen beschlossen wird.

Jens ergänzt, dass ein Betrag bis zu 500€ pro Jahr aufgrund der Fördermitgliedschaften vom Verein zu stammen sind.

Paddy schlägt vor, eine Finanzierung dieser Versicherung über das BMBF zu prüfen. Dazu können die Kosten nach dem Vertragsabschluss im nächsten BMBF-Antrag aufgenommen werden.

Beschlussvorlage: Der Vorstand darf nach Einholen von mindestens drei Angeboten eine Vereinsversicherung mit einem Beitrag von bis zu 500€pro Jahr abschließen, ohne eine weitere Bestätigung der Mitgliederversammlung einholen zu müssen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

15 Datenschutz

Mit diesem Thema wurde sich seit der letzten Mitgliederversammlung ausführlich beschäftigt. Der Vorstand war bei einer Rechtsanwaltskanzlei in Frankfurt, die sich auf Vereinsrecht und Datenschutz spezialisiert hat. Dieses Gespräch dauerte über 3 Stunden und war sehr produktiv. Als Konsequenz wurde unser Datenschutzmanagementsystem weiterentwickelt. Wir haben einen Datenschutzleitfaden für Gremienmitglieder erstellt und arbeiten gerade an einer neuen Datenschutzerklärung, die in Kürze auf der Homepage veröffentlicht wird. Außerdem wurde sich damit befasst, die Anzahl der datenverarbeitenden Personen weiterhin unter 10 zu belassen, um keine*n Datenschutzbeauftragte*n zu benötigen.

Daniela hat unsere Buchhaltung neu sortiert, zugrunde liegt die jeweilige Steuererklärung. Außerdem gibt es jetzt einen Ordner mit der Geschäftspost der letzten fünf Jahre.

Die Mitglieder danken den beteiligten Vorständen für ihren Einsatz. Es gab außerdem Klarstellungen über die rechtlichen Beziehungen rund um die ZaPF. Der ZaPF e.V. beauftragt die ausrichtende Fachschaft, eine ZaPF zu organisieren und richtet sie in gemeinsamer Verantwortung mit dem Orga-Team aus. Dazu wird ein Vertrag zwischen Orga und ZaPF e.V. geschlossen. Außerdem werden die Gremien, beispielsweise der TOPF, vom ZaPF e.V. beauftragt ihre Arbeit zu tun - durch sogenannte Organisationsanweisungen. Dadurch wird sichergestellt, dass Menschen, die im Rahmen der ZaPF Daten verarbeiten, mit diesen korrekt umgehen.

Die neu erarbeiteten Dokumente sollten jetzt auf ihre Verständlichkeit und Richtigkeit geprüft werden, damit sie später auch für sich alleine funktionieren. Dafür erhalten die Vereinsmitglieder in Kürze Post mit der Bitte um Mitarbeit.

Die Absicht des Vorstands bei der Entwicklung ist einerseits die Entsprechung der rechtlichen Grundlagen, andererseits das Herausarbeiten von hilfreicher Infrastruktur für Vereinsmitglieder und ausrichtenden Fachschaften.

16 Satzung

Im Beratungsgespräch mit der Anwaltskanzlei gab es unter anderem Kritik an unserer Satzung. Auf Basis dieser Kritik soll eine Satzungsänderung erarbeitet werden. Wenn unsere neue Versicherung eine Satzungsberatung beinhaltet, werden wir diese für die Erarbeitung der Änderungen nutzen. Diese werden dann auf einer der nächsten Mitgliederversammlungen präsentiert. Falls eine Beratung über die Versicherung nicht finanziert werden kann, wird der Vorstand entscheiden ob eine Rechtsberatung aus Vereinsgeldern finanzierbar ist.

17 Sonstiges

17.1 Standort des Vereins

Die Frankfurter Fachschaft ist in letzter Zeit nicht mehr sehr aktiv auf der ZaPF und es gibt Stimmen, die der Meinung sind, dass es klug wäre den Vereinssitz aus Frankfurt wegzuverlegen. Ohne Nachfolge für Daniela aus Frankfurt haben wir nur noch ca. ein Jahr Zugriff auf das aktuelle Postfach. Da ein Wechsel des Bundeslands auch einen Wechsel des Finanzamts bedeuten würde, wäre ein Umzug innerhalb Hessens vorteilhaft. Die Arbeit, die mit dem Vereinssitz verbunden ist, beläuft sich hauptsächlich auf das Empfangen, Digitalisieren und Archivieren der eingehenden Post.

Alte Menschen berichten, dass der letzte Umzug noch neun Jahre lang Schwierigkeiten bereitet hat und darum ein neuer Umzug nicht empfehlenswert wäre.

Leo berichtet, dass das Deutsche Jungforschernetzwerk jedes Jahr zum Wohnsitz des jeweils aktiven Vorstandsvorsitzenden umzieht. Er erkundigt sich, wie das dort bewerkstelligt wird.

Marcus wirft die Frage auf, ob nicht ein noch besserer Standort als Frankfurt mit einer großen Fakultät zu finden wäre. Spontan wird Berlin als offensichtliche Option genannt, aber auch NRW würde sich anbieten. Daniela

würde gerne Strategien entwickeln, wie man im nächsten halben bis ganzen Jahr damit umgeht. Peter bittet Vertreter*innen von möglichen Standorten, sich diesbezüglich gut mit ihren Fachschaften (bzw. zum Beispiel allen Berliner Unis) abzusprechen. Hannah bietet an, sich an der HU Berlin zu erkundigen, ob diese ein möglicher Standort wäre.

Marcus bittet darum, das Problem ins Plenum zu tragen - alleine um eine transparente Kommunikation zwischen ZaPF und Verein zu demonstrieren.

17.2 Fahrtkostenübernahme

In der Vergangenheit hat der Verein Gremienmitgliedern ihre Fahrtkosten im Rahmen der Aufgabe erstattet, diese Möglichkeit wurde in letzter Zeit nicht mehr kommuniziert. Diese Option greift, wenn eine Finanzierung durch AStA, Fachschaft etc. nicht möglich ist und wird auch weiterhin so gehandhabt.